Eine volle Dosis Politik für 19 Jugendliche

So hat die Klasse der Basler Sekundarschule De Wette die Bundesratswahl erlebt und auf Beat Jans gesetzt.

Silvana Schreier (Text) und Roland Schmid (Fotos)

8:51 Uhr. «Was hat er gesagt?» Erwartungsvoll blickt Lehrer Matteo Riva zur Schulklasse. Die Übertragung der Bundesratswahl hat er stumm geschalten. SVP-Fraktionspräsident Thomas Aeschi hat gerade seine Rede gehalten. «Zu viel, wie immer.» Luzi erntet Gelächter.

Für die 19 Schülerinnen und Schüler der dritten Sek-P-Klasse im Schulhaus De Wette gibt es an diesem Vormittag eine volle Dosis Politik – begleitet von Klassenlehrerin Franziska Striebel und Lehrer Matteo Riva. Die Bundesratswahl ist für die Klasse der Abschluss des Staatskundeunterrichts. Vor den Sommerferien besuchten die 14- bis 15-Jährigen, die kurz vor dem Übertritt in weiterführende Schulen stehen, das Bundeshaus.

9:24 Uhr. Das Wahlprozedere beginnt.

9:39 Uhr. Bundesrat Guy Parmelin (SVP) ist wiedergewählt. Von 246 Wahlzetteln war einer ungültig. Eine Schülerin fragt: «Wie schafft man das, dass man da etwas Falsches draufschreibt?» Striebel zuckt mit den Schultern. «Vielleicht schrieb jemand den Santiglaus drauf.»

09:57 Uhr. Ignazio Cassis (FDP) schafft die Wiederwahl.

10:08 Uhr. «Wie ist das jetzt, haben die Grünen noch eine Chance?», fragt Jill. Sie meint, sich zu erinnern, dass die Partei einen Bundesratssitz erobern wollte. Striebel: «Das ist jetzt vorbei. Cassis wurde wiedergewählt und der Angriff der Grünen hat nicht geklappt.» – «Oh.» Jill wirkt enttäuscht.

Plötzlich lacht Leon laut auf. Die Wiederwahl von Viola Amherd (Mitte) steht an. «Rösti Amherd.» Wie aus dem Nichts ist dem Schüler aufgefallen, dass gleich mehrere Bundesrätinnen und Bundesräte oder andere Parlamentsmitglieder Nachnamen haben, die sich für Wortspiele eignen. «Rösti klebt Amherd», Leon prustet vor Lachen. Sein Banknachbar steigt ein: «Daneben steht ein Nussbaumer.» Leon: «Das könnte eine Einkaufsliste sein: Wir brauchen einen Nussbaum, einmal Rösti, ein paar Cassis und ein Pult.»

10:15 Uhr. Mit 201 Stimmen wird Amherd wiedergewählt.

10:20 Uhr. «Wie lange geht das noch?»

10:29 Uhr. Riva und Striebel haben Gipfeli, Schoggibrötchen und Schöggeli mitgebracht. «So, geht raus, rennt herum und schreit mal ein bisschen. Danach ist hier wieder Ruhe», diktiert Striebel.

10:33 Uhr. In Abwesenheit der Klasse schafft Karin Keller-Sutter (FDP) die Wiederwahl.

10:52 Uhr. Auch Albert Rösti (SVP) bleibt Bundesrat. Die Wahlzettel für den ersten SP-Sitz von Elisabeth Baume-Schneider werden verteilt. Striebel fragt in die Runde: «Was denkt ihr, wer wird gewählt? Jans oder Pult?» Fast alle Hände schnellen nach oben, die Klasse ist sich einig: Beat Jans wird es sein.

11:10 Uhr. 151 Stimmen reichen: Baume-Schneider ist wiedergewählt.

11:34 Uhr. Endlich: Die Wahl von Beat Jans oder Jon Pult steht an. Der erste Wahlgang bringt keine Entscheidung. «Es wird einen dritten Wahlgang brauchen. Aber dann wird Jans gewählt», sagt Valentin voraus.

11:51 Uhr. Auch der zweite Wahlgang bleibt ohne Sieger. Die Schülerinnen und Schüler sitzen schon lange nicht mehr auf ihrem Platz. Sie haben sich um einen Tisch versammelt, ignorieren die Leinwand. Politikerin werden? Sie debattiere schon gerne, besonders mit Lehrpersonen, sagt Jill. Doch studieren möchte sie am liebsten Medizin, das liege in der Familie.

Bundesrat, «das wäre schon geil», sagt Valentin. Luzi sieht sich eher als Anwalt, Richter oder Professor. Oder doch Regierungsrat? Kürzlich habe er auf der Lohntabelle des Kantons Basel-Stadt entdeckt, dass sie den besten Lohn hätten.

12:07 Uhr. «Mit 134 Stimmen gewählt ist Beat Jans.» Als Nationalratspräsident Eric Nussbaumer (SP) den langersehnten Satz ausspricht, brechen die Schülerinnen und Schüler in Applaus aus. «Wir haben's gewusst!» Andächtig lauschen sie Jans' Antrittsrede – und klatschen wiederum ausgelassen.

12:27 Uhr. Pünktlich zur Mittagszeit verabschieden Riva und Striebel die Klasse: «En Guete!» Und das lassen sie sich nicht zweimal sagen. Innert weniger Augenblicke ist das Klassenzimmer leergefegt.

Mit Klassenlehrerin Franziska Striebel am Diskutieren, dann wieder gebannt am Bildschirm.

Die Auf und Abs einer Bundesratswahl: In der Halbzeit des Morgens macht sich Müdigkeit breit.

Endlich ist es soweit: Applaus für die Wahl von Beat Jans.